

Warum werden so viele Logistikhallen benötigt?

Logistikhallen dienen als Umschlagplätze zur Belieferung von Filialen und Direktkunden (Onlinebestellungen). Der Online-Handel wächst explosionsartig, in der Lebensmittelbranche (E-Food Handel) sind erhebliche Zuwächse feststellbar. Die Lieferzeiten jagen sich gegenseitig – heute bestellt, morgen wird geliefert.

Edermünde und Baunatal liegen zentral in Deutschland, haben große Flächen für notwendige Umschlag- und Lagerhallen und sind für Logistikunternehmen und andere Branchen äußerst attraktiv. Die Anbindung an vorhandene Autobahnen ist ideal und sichert kurze Lieferzeiten.
Die A 49 wird die Verkehrslast nach Ausbau in 2024 verdoppeln.

Folgen und Auswirkungen

Massive Zunahme von Schwerlast-/Sprinterverkehr und Ortsdurchfahrten, Lärm, Feinstaubbelastung, CO², Landfraß, Naturzerstörung und Bodenversiegelung durch Monsterhallen auf der grünen Wiese sind nur einige Argumente gegen die Bauvorhaben.

Hierdurch sinkt die Lebensqualität aller Bürger.



Kein Logistik-Schwerpunkt in Edermünde!

Logistik ist notwendig für unsere Gesellschaft, aber die Standortplanung muss nachhaltig für die gesamte Region erfolgen. (Regionalversammlung beim RP).

Gewerbe für unsere Gemeinde? Ja, aber anders!

Keine Monsterhallen direkt vor unserer Haustür. Kein Schwerlast- und Sprinterverkehr durch die Ortschaften.

Was ist mit der Gewerbesteuer?

Die Gewerbesteuer fließt nicht brutto in die Gemeindekasse. Nach Abzug von Umlagen für Gemeindeverbände, Kreisumlage, Schulumlage, usw. bleiben der Gemeinde derzeit ca. 50%. Das heißt von z.B. 100.000 € verbleiben lediglich ca. 50.000 €.

Besser:

Mehrere mittelständige Unternehmen / Start-Up-Unternehmen mit weniger Flächenbedarf ansiedeln. Hierdurch können mehr und deutlich besser bezahlte, qualitativ anspruchsvollere Arbeitsplätze geschaffen und nachhaltig mehr Gewerbesteuern für die Gemeinde generiert werden.

Langfristig führt dies zu keiner Abhängigkeit von einem einzelnen Logistikunternehmen.



Edermünde bald umzingelt von Logistikhallen?

Wer setzt sich für Bürger ein?

Wir haben Gespräche geführt mit Vertretern der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerliste-Edermünde und die FreieWählerGemeinschaft Edermünde.

In der öffentlichen Online-Podiumsdiskussion positionierten sie sich gegen das aktuell geplante Lidl-Logistikprojekt und mögliche andere Logistikunternehmen. (die Podiumsdiskussion ist auf unserer Webseite: www.bi-logistik-edermuende.de)

Vertreter der Fraktionen SPD und CDU waren dazu nicht bereit. Sie beschwichtigen und vertrösten auf Bürgerversammlungen nach Corona. Und vermeiden damit vor den Kommunalwahlen ein Statement abzugeben.



V.i.S.d.P.:
Renate Martin-Schäfer u. Hartmut Schäfer

Riesige Kisten auf grünen Wiesen?



Ein Logistik-Schwerpunkt in Edermünde könnte so aussehen ...

- 2005: schon bestehende Flächen und Gebäude
- 2021: geplantes Lidl-Logistikzentrum
- 20XX: mögliche Flächen, zur Anschauung zum Teil mit Logistikhallen dargestellt

Hoffentlich sagen wir in 10 – 15 Jahren rückblickend nicht:
„Es ist so katastrophal geworden, wie damals befürchtet ...“